



Unser Credo: Zuwendung und Vertrauen



Ev.-Luth. Diakonissenhaus
Leipzig e.V.

Stolpersteinverlegung zur Erinnerung an die Diakonisse Marie Runkel

21. Juni 2018, 9 Uhr

Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e. V.

Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig

Telefon: 0341 444-3511
Telefax: 0341 444-3513

E-Mail: info@diako-leipzig.de
Internet: www.dh-leipzig.eu
www.diako-leipzig.de



Herausgeber:
Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e.V. – Georg-Schwarz-Straße 49 – 04177 Leipzig
Titelmotiv: Marie Runkel als junge Schwester, um 1910
Gestaltung: Kay Zimmermann
Ausgabe: Mai 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diakonisse Marie Runkel gehörte rund 30 Jahre dem Leipziger Diakonissenhaus an und widmete ihre Arbeit der Pflege hilfebedürftiger Menschen. Als sie in den 1930er-Jahren psychisch erkrankte, war sie dem national-sozialistischen Vernichtungssystem, das psychisch Kranke als „lebensunwert“ ansah, hilflos ausgeliefert. Am 17. März 1941 wurde sie im Alter von 62 Jahren in der Gaskammer der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein ermordet.

Wie die meisten Menschen, die Opfer der national-sozialistischen Krankenmorde wurden, hat Marie Runkel keinen Grabstein, nicht einmal einen Ort, wo sie ihre letzte Ruhe fand. Mit der Verlegung eines Stolpersteins möchte das Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig nun an ihr Schicksal erinnern und für sie einen würdigen Gedenkort schaffen.

Ganz herzlich laden wir Sie zur Stolpersteinverlegung ein, die am Donnerstag, den 21. Juni 2018, um 9 Uhr auf dem Gelände des Diakonissenhauses und des Diakonissenkrankenhauses stattfinden wird. Im Anschluss an die Verlegung findet eine Gedenkandacht sowie ein Vortrag zum Thema NS-„Euthanasie“ statt. Danach wird auch eine Ausstellung zum Leben und zur Ermordung von Marie Runkel eröffnet, die in Kooperation mit der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein entstanden ist.

Freundliche Grüße



Pfarrer Dr. Michael Kühne
Rektor



Diakonisse Maria Wermuth
für die Diakonissen-Schwesterschaft

Programm

09:00 Uhr: **Verlegung des Stolpersteins**
*Eingang des Diakonissenmutterhauses
an der Georg-Schwarz-Straße 49*

Grußwort: Pfarrer Dr. Michael Kühne,
Rektor des Ev.-Luth. Diakonissenhauses Leipzig

Lesung aus der Korrespondenz und Krankenakte
von Marie Runkel:

Auszubildende der Berufsfachschule für
Gesundheits- und Krankenpflege
am Diakonissenkrankenhaus Leipzig

09:30 Uhr: **Gedenkandacht**
Kapelle Diakonissenmutterhaus

**Vortrag: NS-„Euthanasie“ und
Schizophrenie damals und heute**

Dr. med. Florian Bruns, wissenschaftlicher
Mitarbeiter des Instituts für Geschichte
der Medizin und Ethik der Medizin
an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

im Anschluss: **Eröffnung der Ausstellung zum Leben
und zur Ermordung von Marie Runkel**
*Foyer vor der Kapelle
des Diakonissenmutterhauses*

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Fruzsina Müller
Recherche/Redaktion: Hagen Markwardt
Grafische Umsetzung: Kay Zimmermann

Gefördert durch:



Stadt Leipzig
Kulturamt

